## Wahlkampf 2021

26. September 2021 / 18.00 Uhr

Als – lang ist's her – der Wahlkampf startet, hab ich das Ende schon erwartet, denn jedem war wohl klar, auch mir, "same procedure as ev'ry year".

> Heut' ist – worüber ich mich freu' – der Bundestagswahlkampf vorbei. Von tausenden von Wahlplakaten sah Bilder ich von Kandidaten,

> die mir in elend langen Wochen das allerbeste nur versprochen. Was alles besser werden müsse. Das ging mir tierisch auf die Nüsse,

zumindest hätt' sich den Schwarz-Roten vier Jahre lang die Chance geboten, dass mit geballter Mehrheitskraft man etwas für die Zukunft schafft.

Stattdessen blieb Vieles beim Alten, man tat oft den Bestand verwalten. Die andren, die die Macht anstreben, die haben's leicht im Wahlkampfleben,

versprechen uns des Himmels Blau und wissen dennoch ganz genau, was sie versprechen vor den Wahlen, könn'n hinterher sie nicht bezahlen.

Drum juble ich, ihr Zeitgenossen, die Wahllokale sind geschlossen. Die Kandidaten, die bis jetzt terminlich hin und her gehetzt, die können frei von Wahlkampfzwängen verdientermaßen ab mal hängen. Ich will Verantwortlichen raten: Tut das auch schnell mit Wahlplakaten!

Denn ich kann - muss ich eingestehen – all die Gesichter nicht mehr sehen. Denk' nächst' Jahr ich an NRW, tut es mir in der Seele weh,

denn dann (das Risiko ist groß) geht hier die Chose wieder los! Ich wette um 'nen großen Schein: Dann wird es ganz genau so sein!

Und wir könn'n wieder drüber lästern: "Was kümmert mich's Geschwätz von gestern?"

Für mich war Wahlrecht immer Pflicht! Doch leicht macht man's mir diesmal nicht. Trotzdem kann ich es nicht kapieren, dass Menschen Wahlen ignorieren.

Dies Recht kann sich zwar jeder nehmen, doch stärkt man so nur die Extremen. Ich warte in gespannter Pose vorm Fernseher auf die Prognose

und wünschte mir, dass man ganz platt sagt, wer die Wahl verloren hat: Die Meinungsforschungsinstitute. Das wär an dieser Wahl das Gute!